

Mainz, 24.01.2014

Anfrage 0197/2014 zur Sitzung am 12.02.2014

Verstaubung der Rheinufer-Promenade nördlich der Theodor-Heuss-Brücke (SPD)

In der Stadtratssitzung am 11. September 2013 machte die SPD-Stadtratsfraktion auf den Zustand der Rheinuferpromenade nördlich der Theodor-Heuss-Brücke aufmerksam (Anfrage 1359/2013). Durch den Bodenbelag sind Bänke und Büsche größtenteils mit weißem Staub verschmutzt und regen Spaziergänger sowie Fahrradtouristen nicht zum Verweilen an.

In der Antwort zur Stadtratsanfrage kündigte die Verwaltung an, dass das 67-Grünamt einen Termin mit der Lieferfirma des Deckenmaterials vereinbart und die Situation vor Ort besprechen wird, um nach Lösungsansätzen suchen.

Eine Veränderung der Situation ist bislang nicht erkennbar. Die SPD-Stadtratsfraktion hält es für sinnvoll den Zustand vor dem beginnenden Frühling zu verbessern. Insbesondere da der jetzige Zustand den Bemühungen, den Tourismus in Mainz zu stärken, entgegensteht.

Wir fragen an:

1. Hat die Verwaltung inzwischen einen Lösungsansatz entwickelt, um die Problematik der Verstaubung an Mainzer Rheinuferpromenade zwischen Theodor-Heuss-Brücke und Kaisertor dauerhaft zu beheben? Wenn ja, wann ist mit einer Umsetzung zu rechnen?
2. Auf welcher Grundlage wurde sich bei der Auswahl für das verwendete Deckenmaterial für eine wassergebundene Fläche entschieden?
3. Hat die Verwaltung sich im Vorfeld der Beauftragung Referenzen bzw. Erfahrungen andernorts über dieses Deckenmaterial eingeholt?

gez.
Dr. Eckart Lensch
Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion